

Jean-Pierre Bourdieu

(1979): "Die feinen Unterschiede"

↳ Durch sozialen Austausch akkumulieren Menschen ökonomisches, soziales und kulturelles Kapital. Solcherart verinnerlichtes Kapital schlägt sich habituell nieder: Es gibt klassenspezifische Wahrnehmungsweisen, Ängste und Verhaltensmuster - das "Klassenunbewußte".

↳ Eine kohärente Gesamtform solcher Praxisformen kann als Lebensstil oder soziales Milieu bezeichnet werden.



Traditionale Schichten- und Klassenkonzepte

↳ ausschließlich durch objektive Merkmale wie Einkommen, Berufsstellung und Bildungsniveau definiert.

Stefan Hradil (1980erff)

↳ Milieus sind Kontexte, die von bestimmten Bevölkerungsgruppen in spezifischer Art und Weise wahrgenommen und genutzt werden. Sie charakterisieren somit spezifische Lebensweisen.

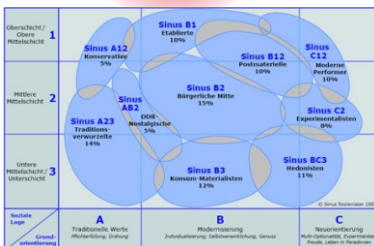
↳ Vermischung von subjektiven und objektiven Elementen.

Soziologische Gegenwartsanalyse der "neuen Sozialstrukturforschung":

Individualisierung und Pluralisierung von Milieus und Lebensstilen

Milieutypologie des Sinus-Instituts

↳ kombiniert Werteorientierungen, Alltagsbewußtsein und sozialen Status
↳ 2007: 10 Milieus



Milieutypologie von Schulze

↳ ausgerichtet an Erlebnisorientierung: kombiniert alltagsästhetischen Stil, Lebensalter und Bildung

↳ Fünf Milieus

- Selbstverwirklichungsmilieu (18%)
- Unterhaltungsmilieu (11%)
- Niveaumilieu (12%)
- Integrationsmilieu (20%)
- Harmoniemilieu (39%)